

„Erstaufnahme“ – ein Rückblick

Stadtpfarrer Markus Meier feiert mit Gläubigen den Jahresschlussgottesdienst

Rötz. Beim Jahresschlussgottesdienst hat Stadtpfarrer Markus Meier die Gläubigen mit einer offenen Tür am Altar überrascht. Die Tür öffnet das neue Jahr, so Pfarrer Meier. „Erstaufnahme“ ist auf dem Türblatt zu lesen. Dieses Wort öffnete für viele Menschen, die neue Hoffnung suchen, eine Tür.

Aus den zwölf Buchstaben des Wortes „Erstaufnahme“ gestaltete der Seelsorger einen ganz speziellen Jahresrückblick – im großen wie im kleinen Weltgeschehen, entzündete zwölf Lichter, die an die geöffnete Türe gestellt wurden. Doch zunächst forderte er die Gläubigen auf, die Augen zu schließen und einzutauchen in eine eigene Rückschau auf 2015.

Im Januar war es die Griechenlandkrise, die Europa forderte, in Rötz verabschiedete sich Stadtpfarrer Otto Nachtmann. Im Februar tagte die Sicherheitskonferenz in München: Warum ist das Leben so unsicher geworden? 59 Jugendliche der Pfarreiengemeinschaft haben sich auf den Weg zur Vorbereitung auf die Firmung begeben.

Im März stehen in Israel Parlamentswahlen an. Die Sehnsucht nach einem neuen Anfang ist immer wieder spürbar. In Rötz wird er gemacht. Bischof Rudolf Voderholzer ernennt Pfarrer Markus Meier zum neuen Seelsorger von Rötz. Die Welt feiert im April das Osterfest. Die Erkrankung von Pfarrer in Ruhe Hans Bayer trübte die Freude. Die Seligsprechung von Oscar Romero durch Papst Franziskus am 23. Mai machte deutlich, dass sich Kirche immer wieder auf die Seite der Armen und Unterdrückten stellen muss. In der Pfarreiengemeinschaft empfingen 35 Buben und Mädchen erstmals das Sakrament der Kommunion. In Schloss Elmau tagte der G7-Gipfel als „Weltzeichen“ der Solidarität und Hoffnung. Die Pfarreiengemeinschaft feierte das Fronleichnamfest, damit sein Zeichen der Hoffnung und Liebe wieder sichtbar und erlebbar werden kann.

Die Türkei fliegt im Juli Luftangriffe gegen Stellungen des IS und der PKK. In der Stadtpfarrkirche firmt Domkapitular Dr. Franz Frühmorgen 55 Jugendliche.

Im August nimmt die Fremdenfeindlichkeit zu. Eine Reaktion auf die Flüchtlingskrise in Europa. Auf den Bergen in der Pfarreiengemein-



„Erstaufnahme“ gibt vielen Menschen Hoffnung, wie eine offene Tür.



Ein Geschenk: Die Gruppe Vivace gestaltete den Jahresschlussgottesdienst.

schaft werden Gottesdienste gefeiert. Am 20. September gibt es erneute Parlamentswahlen in Griechenland. Am gleichen Tag feiert Rötz die Installation des neuen Stadtpfarrers. Papst Franziskus eröffnet am 4. Oktober eine dreiwöchige Bischofssynode zum künftigen Familienbild der Kirche. In der Pfarreiengemeinschaft haben sich sechs Paare getraut, zueinander ja zu sagen.

Am 13. November kommt es in Paris zu schweren terroristischen Angriffen. In der Pfarreiengemeinschaft gedachte man der Verstorbenen des Jahres 2015: 37 Pfarrangehörige wurden in die ewige Liebe

Gottes verabschiedet. Die Welt feiert im Dezember die Geburt von Jesus. In Rötz-Heinrichskirchen durfte man 23-mal das „Hineintaufen“ in neues Leben feiern. „Die Tür der Erstaufnahme ist für viele in unseren Tagen ein kleines Zeichen der Hoffnung, seiner Hoffnung. Also brich auf, bewege dich“, sagte der Priester und appellierte: „Mach eine Tür auf.“

Den Gottesdienst gestaltete der Chor Vivace. Pfarrer Markus Meier dankte den Mitgliedern für ihren Gesang, der als Geschenk zum Ende des Jahres empfunden werde. Applaus honorierte die Leistung der Sänger und Musikanten.